



≡ Gemeinde Root

INFOROOT

Ausgabe Juli/August 2013

IN DIESER AUSGABE

«RACE AGAINST CANCER»
BETREUUNGSGUTSCHEINE
GEBÄUDESCHUTZ
SICHERES FEUERWERK
SCHUL AUSSTELLUNG
AGENDA JULI/AUGUST
FERIENPASS
U. V. M.

GEMEINDE ROOT MIT NEUEM ERSCHEINUNGSBILD

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Sie halten die erste Ausgabe des InfoRoots im neuen Kleid in Ihren Händen. In der ersten Jahreshälfte hat die Gemeinde Root zusammen mit der Creafactory AG, Zug, ein neues Corporate Design entwickelt.

Die Welle, ein Symbol für die Reuss und die Bäche in der Gemeinde Root aber auch ein Sinnbild für die stetige Vorwärtsentwicklung der Gemeinde, wurde aus dem bisherigen Erscheinungsbild übernommen.

>> Lesen Sie weiter auf Seite 3

MITTENDRIN UND AUFGESTELLT ALLES
FLIESST UND GRÜSST DEN BERG IN DER
FERNE HIER UND JETZT ÜBERBLICK UND
ÜBERALL IST DAS ADERNETZ GESPANNT
EFFEKTIV BEREIT RASANT TEMPO UND
ENTSPANNUNG PUR PUSTEBLUME PUR-
PUR ROOT ALLES WERDEN IN DER SPUR
FUCHS UND VOGEL WALD UND FLUR ...

>> Fortsetzung des Leitartikels

Der Gesamtauftritt wurde unter funktionalen und ästhetischen Gesichtspunkten optimiert. Entstanden ist ein verbindliches Manual, in welchem die Richtlinien für das Corporate Design festgehalten sind. Mit dem Manual wird ein einheitlicher und ansprechender Auftritt der Gemeinde Root sichergestellt. Abgeleitet aus diesem Manual wurden sämtliche Publikationen der Gemeinde Root auf das neue Corporate Design angepasst. Das vorliegende InfoRoot ist ein Beispiel dafür. Bereits erschienen ist auch eine neue Imagebroschüre für die Gemeinde Root. Wir durften diese den Besuchern der Gemeindeversammlung vom 26. Juni erstmals vorstellen. Interessierte können die Broschüre gerne am Schalter der Gemeindekanzlei beziehen. Ein Blick darauf lohnt sich auf jeden Fall. Sie werden Root aus einer neuen Perspektive erleben.

AUS DEM GEMEINDERAT

Sitzungen vom 23. Mai und 13. Juni 2013

VITA-PARCOURS IM HASLIWALD

Der Turnverein STV Perlen stellt jeden Frühling den Vita-Parcours im Hasliwald in Stand. Der Instandstellungsbeitrag wird abwechselungsweise von den Gemeinden Root und Buchrain sowie der Perlen Papier AG getragen. Turnusgemäss ist in diesem Jahr die Gemeinde Root an der Reihe. Der Gemeinderat dankt dem Turnverein STV Perlen für seinen grossen Einsatz.

GEMEINDEVERWALTUNG BLEIBT GESCHLOSSEN!

Am **Freitag, 5. Juli 2013** findet eine EDV-Umstellung mit gleichzeitiger Personalschulung statt. Aus diesem Grund bleibt die Gemeindeverwaltung geschlossen.

In Notfällen: 041 455 56 02.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

SCHRITT FÜR SCHRITT ETWAS BEWEGEN – «RACE AGAINST CANCER» WANDERUNG



Anlässlich der 4. Austragung des «race against cancer» am 7. September 2013 in Root haben alle Wanderfreunde die Möglichkeit, den Race-Spirit zu Fuss zu erleben und die wunderschöne Aussicht auf den Zuger See, die Rigi, den Rossberg und das Rontal zu geniessen. Die Wanderung richtet sich nicht nur an «Sportskanonen»: Jede und jeder wandert so schnell wie sie oder er kann, ganz nach dem «race against cancer»-Motto «never give up!».

Bei der rund zweistündigen, stimmungsvollen Wanderung, welche teilweise entlang der Rennstrecke führt, sind Sie den Velofahrern ganz nah und erleben gemeinsam einen unvergesslichen Tag. Damit setzen Sie ein Zeichen der Solidarität mit Krebsbetroffenen.

Mit einer Mindestspende von 20 Franken pro Person sichern Sie sich Ihre Teilnahme an diesem besonderen Erlebnis. Kinder und Jugendliche bis 16 Jahre nehmen kostenlos teil.

Weitere Informationen zur Wanderung finden Sie unter: www.cancerrace.ch/wanderung

MIT POWER GEGEN KREBS

Am 7. September 2013 werden von Fahrern aus der ganzen Schweiz wieder zahlreiche Runden mit dem Velo über das Michaelskreuz gedreht und dabei Spendengelder für zwei Projekte der Krebsliga gesammelt.

Machen auch Sie sich stark für Krebsbetroffene und nehmen Sie teil am «race against cancer»! Stellen Sie jetzt Ihr Team zusammen oder starten Sie als Einzelfahrer. Laden Sie Freunde, Bekannte, Clubkollegen, Mitarbeitende oder Geschäftspartner zur Teilnahme ein und engagieren Sie sich gemeinsam im Kampf gegen Krebs. Wir freuen uns auf zahlreiche Rooter Teams!

Weitere Informationen:
www.cancerrace.ch / 031 359 74 66

LOKALE SHOW-ACTS GESUCHT!

Auch neben der Rennstrecke wird am «race against cancer» für Unterhaltung und Action gesorgt. Gross und Klein können beim Start-/Zielgelände auf dem Schulhausplatz diverse Attraktionen wie Bike-Shows, Autogrammstunden, Test-Bikes, musikalische Unterhaltung und zahlreiche Foodstände geniessen.

Gerne stellen wir lokalen Bands, Gesangsvereinen, Schulklassen oder Tanzgruppen diese einmalige Plattform zur Verfügung. Ob jung, ob alt, ob alleine oder mit dem Verein. Von einer Tanzshow in Root bis zur Jodeleinlage auf dem Michaelskreuz, wir sind offen für alles und freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Bewerbungen bitte bis 31. Juli 2013
an info@cancerrace.ch oder 031 359 74 66

VERSAND AKONTORECHNUNG 2013

Vor wenigen Tagen haben wir Ihnen die provisorische Steuerrechnung 2013 zugestellt.

Wiederum möchten wir die Möglichkeit nutzen, Ihnen zusätzliche Informationen zur Verfügung zu stellen.

Akontorechnung 2013

Als Basis für die Akontorechnung 2013 dient die zuletzt eingereichte Steuererklärung.

Weicht die Akontorechnung spürbar von den effektiven Gegebenheiten ab, ist es sinnvoll, mit dem Steueramt Kontakt aufzunehmen.

Vorauszahlungen für die Akontorechnung 2013

Vorauszahlungen an die Akontorechnung 2013 werden ab Zahlungseingang bis zur Fälligkeit der Steuern (31.12.2013) mit **0.50 % Jahreszins** verzinst.

Einzahlungsscheine für Vorauszahlungen können beim Steueramt bezogen werden.

Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2012

Haben Sie die Steuererklärung 2012 abgegeben? Wenn nein, stellen Sie uns bitte die Steuerunterlagen umgehend zu.

Falls Sie noch zusätzliche Zeit benötigen, teilen Sie uns dies bitte in Form eines begründeten Gesuches um Fristerstreckung zur Einreichung der Steuererklärung 2012 mit oder benützen Sie auf der Homepage www.gemeinde-root.ch in der Rubrik Verwaltung > Online-Schalter > den Dienst Fristerstreckung Steuererklärung.

Ohne unseren Gegenbericht können Sie davon ausgehen, dass Ihrem Gesuch um Fristverlängerung entsprochen wird.

Wir bitten Sie zu beachten, dass Fristverlängerungen bis **maximal 31. August 2013** gewährt werden.

Wir danken Ihnen für eine weiterhin gute Zusammenarbeit.

Steueramt Root

BEFRISTETES PROJEKT BETREUUNGSGUTSCHEINE

Root setzt die Segel auf Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Ab 1. August 2013 werden in der Gemeinde Root Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Betreuung im Vorschulalter abgegeben.

Was sind Betreuungsgutscheine?

Ein Betreuungsgutschein ist eine finanzielle Unterstützung für die Betreuung der Kinder im Vorschulalter. Die Eltern können frei wählen, wo sie ihr Kind betreuen lassen. Die Höhe der finanziellen Unterstützung ist abhängig vom steuerbaren Einkommen, 10% des steuerbaren Vermögens und vom Erwerbsspensum.

Wer hat Anspruch auf Betreuungsgutscheine?

Anspruch auf Betreuungsgutscheine hat, wer folgende Bedingungen erfüllt:

- Wohnsitz in der Gemeinde Root
- Kinder im Vorschulalter ab dem vollendeten dritten Lebensmonat
- Platz in einer anerkannten Kindertagesstätte oder einer anerkannten Tageselternfamilie
- Erwerbsspensum Alleinerziehende mindestens 20%, bei Paaren 120%

Die Anmeldeformulare sowie alle weiteren Informationen sind unter www.gemeinde-root.ch (Verwaltung/Bereiche/Betreuungsgutscheine) abrufbar oder unter folgender Adresse erhältlich: Sozialamt Root, Betreuungsgutscheine, Schulstrasse 14, 6037 Root, Tel. 041 455 56 83.



BAUBEWILLIGUNGEN

Adamek-Kubesch Pavel und Blanka
Werkstrasse 3a
6037 Root
Anbau zwei Vordächer, Werkstrasse 3a

Bächler Thomas
Bahnhofstrasse 1
6037 Root
Fassadenreklamen Reisebüro, Bahnhofstrasse 1

Bucheli-Buholzer Rudolf
Fluhmatte 12
6037 Root
Neubau Gewächshaus, Fluhmatte 12

Petermann Balthasar
Wagmatt
6037 Root
Ersatzneubau Wohnhaus und Remise, Wagmatt

Schaller-Amos Rudolf und Yvonne
Waldweg 15
6033 Buchrain
*Neubau vier Parkplätze und Stützmauer,
Luzernerstrasse 6*

Shala Ndrec
Ronmatt 6
6037 Root
Aussenisolation, Dachfenster, Ronmatt 6

Torres-Amsler Benito
Kirchpark 24
6037 Root
Gartenumgestaltung, Kirchpark 24

Woodhatch-Voirol Karin
Graswinkelstrasse
8302 Kloten
*Ersatz Ölheizung durch Wärmepumpe
mit Aussengerät und Schalldämm-Wand,
Wiesweg 2*

SCHUTZ VOR NATURGEFAHREN

Elementarereignisse wie Hagel, Sturm oder Überschwemmungen haben in den letzten Jahren zugenommen. Schäden an Gebäuden werden entsprechend zahlreicher. Als Grundeigentümer oder Bauherr sind Sie für den Schutz Ihres Gebäudes verantwortlich. Sie können Ihr Gebäude mit Präventionsmassnahmen schützen. Ein Sicherheits-Check lohnt sich, denn nur wer die Gefährdung seines Gebäudes kennt, kann sich gut schützen. Ein Blick auf die Gefahrenkarte der Gemeinde Root gibt Ihnen erste wichtige Hinweise. Sie kann unter www.geo.lu.ch oder beim Bauamt Root, Schulstrasse 14 eingesehen werden.

© Klaus-Peter Wolf / pixelio



© ivi/pixelio



© impressed-media.de/pixelio



© knipseline/pixelio

Die Gebäudeversicherung Luzern hat auf die zunehmende Gefährdung durch Naturereignisse reagiert und die Fachstelle Elementarschadenprävention geschaffen. Bei Fragen steht Ihnen Markus Wigger, Leiter Elementarschadenprävention der Gebäudeversicherung Luzern, zur Verfügung (041 227 22 57). Wertvolle Informationen zur Elementarschadenprävention finden Sie auch unter www.gvl.ch; www.schutz-vor-naturgefahren.ch oder www.hagelregister.ch.

WIE VORGEHEN BEI EINER GEBÄUDEERNEUERUNG?

Kanton bietet Beratung vor Ort

Viele Hauseigentümer möchten den eigenen Energiebedarf senken, indem sie ihr Haus sanieren, wissen aber nicht genau, wie vorgehen. Zu ihrer Unterstützung gibt es die Energieberatung des Kantons Luzern.



Die Stockwerkgemeinschaft M. und P. plant grössere Arbeiten an ihrem Haus, das in den 1970er Jahren erstellt wurde: Die Fenster sollen ersetzt, das Dach erneuert und allenfalls eine Solaranlage installiert werden. Doch wie vorgehen? Stockwerkeigentümer P. weiss Rat und ruft bei der Energieberatung des Kantons Luzern an. Diese empfiehlt ihm Angebot C (siehe Kasten) und vermittelt ihm einen Energieberater.

Drei Wochen später besichtigt Energieberater B. gemeinsam mit den Eigentümern das Gebäude. Welche Massnahmen sind am dringendsten? Wie können die anstehenden Arbeiten etappiert werden? Diese und andere Fragen beantwortet B. im anschliessenden Beratungsgespräch. Wichtig: Die Energieberatung ist eine neutrale Vorgehensberatung und ersetzt weder die Planung noch die Realisierung der Arbeiten durch Fachleute.

Energieberater B. informiert die Hauseigentümer auch über die aktuell laufenden Energie-Förderprogramme: Das Gebäudeprogramm leistet Beiträge an die Erneuerung von Gebäudeteilen (zum Beispiel Dach, Wände), während der Kanton Luzern insbesondere die erneuerbaren Energien fördert (zum Beispiel thermische Solaranlagen).

Das Beratungsgespräch und die Besichtigung bei M. und P. haben eineinhalb Stunden gedauert. In einem Kurzbericht hält Energieberater B. später fest, welche Sanierungsvarianten empfehlenswert sind. Die Hauseigentümer beteiligen sich an den Kosten der Vor-Ort-Beratung mit 200 Franken.

KANTON LUZERN

Umwelt und Energie (uwe)

Haben Sie Fragen zum Thema Energie? Der Kanton Luzern unterstützt Sie mit seiner neutralen Energieberatung.

Folgende Angebote stehen zur Verfügung:

- A** Beratung per Telefon, Mail oder beim Besuch der Energieberatung (kostenlos)
- B** Telefonische Beratung durch eine Fachperson bei komplexeren Fragen (kostenlos)
- C** Beratung vor Ort mit Gebäudebesichtigung (Kostenbeteiligung: 200 Franken)
- D** Energiecoaching: Begleitung durch eine Fachperson bei einer umfassenden Gebäudeerneuerung (Kostenbeteiligung: 400 Franken)

Kontakt:
Tel. 041 412 32 32
energieberatung@oeko-forum.ch
www.energie.lu.ch > Energieberatung

GEAK[®]

GEBÄUDEENERGIEAUSWEIS DER KANTONE

Wer einen Gebäudeenergieausweis mit Beratungsbericht (GEAK Plus) erstellen lässt, erhält vom Kanton Luzern einen Beitrag von 600.00 Franken pro Objekt.

Auswahl der GEAK-Plus-Experten: www.geak.ch
Formular des Kantons Luzern: www.energie.lu.ch

Feuerwehr Root

BEFÖRDERUNGEN FEUERWEHR ROOT

Anlässlich der Gesamtübung der Feuerwehr Root vom Dienstag, 28. Juni 2013 konnte Kommandant Karl Rogenmoser drei Feuerwehr-Angehörige befördern:

Soldat **Daniel Sommer**
zum Gruppenführer im Grad eines Korporals

Soldat **Kim Oliver Koch**
zum Gruppenführer im Grad eines Korporals

Soldat **Daniel Unternährer**
zum Gefreiten

Wir wünschen den neuen Gruppenführern in ihren neuen Ausbildungs- und Führungsaufgaben viel Erfolg, Ausdauer, Befriedigung und erfolgreiches Anwenden ihres Wissens bei Ernstfällen und bedanken uns für die Bereitschaft die neuen Aufgaben und Mehrarbeiten zu übernehmen.

Kommando Feuerwehr Root
Postfach 127
6037 Root

UMGANG MIT FEUERWERK

- Lassen Sie sich beim Kauf von Feuerwerk über die korrekte Handhabung instruieren. Lesen Sie Gebrauchsanweisungen bei Tageslicht.
- Lagern Sie Feuerwerk an einem kühlen und trockenen Ort. Sorgen Sie dafür, dass Kinder keinen Zugriff haben.
- Brennen Sie kein Feuerwerk in der Nähe von Häusern, Scheunen, Wäldern und in Menschenansammlungen ab. Achten Sie auf mindestens 50 Meter Sicherheitsabstand.
- Schützen Sie Gebäude vor verirrteten Raketen, indem Sie Fenster und Balkontüren schliessen und die Sonnenstoren hochziehen.
- Lassen Sie Lampions und Kerzen nicht unbeaufsichtigt brennen.
- Schützen Sie Ihren Feuerwerkvorrat auf dem Festplatz vor Funkenwurf!
- Sollte ein Feuerwerkskörper nicht abbrennen – sich frühestens nach 3 Minuten nähern und keine Nachzündversuche unternehmen!



© Gabriele Planthaber / pixelio

Für Ihre Sicherheit.

kontakt@feuerwehr-root.ch
www.feuerwehr-root.ch



Schule Root

PROJEKTUNTERRICHT AN DER 3. SEK – DIE «KÖNIGSDISZIPLIN»

Der Projektunterricht ist seit einigen Jahren fester Bestandteil im Lehrplan an der Sekundarschule. Hier wird eigentlich alles, was die Schüler/innen während ihrer Schulzeit gelernt haben, integriert. In einem offenen Unterricht werden Fähigkeiten und Bedürfnisse erkannt und weiterentwickelt.

Projektunterricht ist eine Lehr- und Lernform, bei welcher die Projektidee oder Vision eine massgebliche Rolle spielt. Das Problembewusstsein wird gebildet und lösungsorientierte Wege aufgezeigt. Dabei ist ein planvolles Vorgehen der Schlüssel zum Erfolg. Kommunikative und kooperative Kompetenzen sowie Konfliktfähigkeit werden in der Zusammenarbeit mit Mitschülern entwickelt und Zusammenhänge gestaltet und begriffen.

Die Lehrpersonen übernehmen während der Projektarbeit primär zwei Rollen: Die Rolle eines Vermittlers von Lern- und Arbeitsmethoden und die Rolle eines Lernbegleiters. In der Regel gehen diese beiden Rollen ineinander über und sind im Unterricht kaum zu trennen.

Je nach Phase und je nach Notwendigkeit steht aber die eine oder andere Funktion stärker im Vordergrund.

Zuerst lernen die Schüler/innen anhand kleiner Miniprojekte eine Planung und einen Ablauf kennen. Danach folgt dann ein grösseres Gruppenprojekt. Dort erfahren die Lernenden, wie man einem gesteckten Ziel näher kommen kann und lernen dieses auch zu protokollieren und zu dokumentieren. Dann, jeweils im Januar folgt der Startschuss zum Einzelprojekt, dem krönenden Abschluss der obligatorischen Schulzeit.

Wir Projektlehrpersonen freuen uns immer wieder, diese Aufgabe wahrzunehmen und die Jugendlichen auf ihrem Weg zu begleiten.

*Das Projektlehrpersonen-Team:
Brigitte Wymann, Tobias Christen und Andrea Stalder*



AUSSTELLUNG DER «KÖNIGSDISZIPLIN»

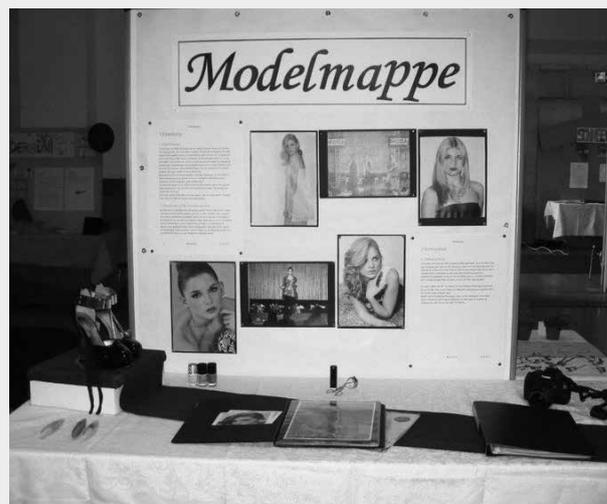
ABSCHLUSSPROJEKTE UNSERER 3. SEKUNDARSCHÜLER/INNEN VOM 23. MAI 2013

Ein wahrlicher Besucherstrom füllte am Donnerstag, 23. Mai 2013, die Arena und die angrenzenden Räumlichkeiten. Die Abschlusschüler/innen dieses Schuljahres präsentierten mit viel Stolz ihre Einzelprojekte.

Nach dem Startschuss im Januar durften sie während dreizehn Wochen ihr eigen gewähltes Einzelprojekt zum Schulabschluss realisieren. Als erstes liessen die Lernenden ihre Visionen und Träume Gestalt annehmen. Die genauen Ziele wurden in einer Projektanmeldung klar definiert und nach der Bewilligung durch eine Projektlehrperson ging es dann an die Detailplanung, anschliessend an die Ausführung. Nicht zu vergessen natürlich auch die dazugehörige Dokumentation, worin aufgezeigt werden musste, wie der Weg von der Projektidee zum Endprodukt verlief.

Unsere Schulabgänger/innen betreuten während der Ausstellungszeit ihren Stand und gaben den Interessierten gerne nähere Auskünfte über den Hergang oder das Planen ihres Projektes. Auch von Hindernissen und Schwierigkeiten, die es zu bewältigen galt, wussten sie zu berichten.

Nicht nur die Jugendlichen waren auf ihre Arbeiten stolz, sondern auch die Eltern, Familienmitglieder und Freunde. Auch uns Lehrpersonen erfüllte beim Durchblick der Projekte eine gewisse Genugtuung. Hatten wir doch gemeinsam mit den Schüler/innen eine anspruchsvolle und intensive Zeit verbracht.



Eine Laufstegkarriere beginnt.



Nicht nur Jungs finden die Modelleisenbahn toll.



Stolz auf die philippinischen Wurzeln.



Poppig flippig.



Hauseingang mit Wandmosaik «Leuchtturm».



Nordische Nostalgie im Garten.



Kreatives Schulandenken AK-Shirts.



Partytime – ein genialer, grosser Gartentisch.



Organisations-Talent handwerkliches Geschick.



Fans total



FC Bayern München oder FCL?

Für das Gelingen einer Projektarbeit braucht es verschiedene Voraussetzungen. Wichtig ist, dass die Jugendlichen die Rahmenbedingungen und die Ziele der Projektarbeit kennen. Im Laufe des Schuljahres wurden im Projektunterricht diese Voraussetzungen erarbeitet. Dabei wurde die Aufgabenstellung immer offener und die Varietät und Selbstständigkeit immer mehr gefördert. Während der ganzen Zeit wurden die Lernenden von 3 Projektlehrpersonen betreut.

Für die selbstständigen Arbeiten erhalten die Schüler/innen ein Lern- und Arbeitsgefäß während fixen Unterrichtszeiten und lernen planvoll, gezielt und konsequent Projektarbeiten durchzuführen. Mit einer Arbeitsvereinbarung, die sowohl vom Lernenden wie auch von der Lehrperson unterschrieben wird, kann das Projekt starten. Es braucht Rahmenvorgaben zur Vorbereitung, Planung, Organisation, Durchführung und nicht zuletzt für die Bewertung der Projektarbeit.

Nach der Ausstellung stand dann für das Projektlehrpersonen-Team noch die intensive Zeit der Arbeitsbeurteilung an. Die Benotung dieser Arbeiten setzt sich aus vier Teilbereichen zusammen. Als erstes wird die Arbeit am Produkt, also die Planung und Durchführung, und im Anschluss die Ausführung und Ausarbeitung

des Endproduktes bewertet. Nicht zu vergessen die Gestaltung und die Vollständigkeit der Dokumentationsmappe und zu guter Letzt, wie präsentiert der Schüler sein Produkt, also wie sah sein Stand an der Ausstellung aus. Diese vier Teilnoten führen dann zu einer Schlussnote, worauf die meisten Schüler und Schülerinnen mächtig stolz sein können.

Liebe Abschlussklasse 2013 – wir, eure Projektlehrpersonen, Brigitte Wymann, Tobias Christen und Andrea Stalder, gratulieren euch von ganzem Herzen zu den entstanden Arbeiten, eurem Durchhaltewillen und eurer Freude an der Sache!!!

*Ihr habt das toll gemacht – BRAVO!!!
für das Projektlehrpersonen-Team*

Andrea Stalder



Bildnerisches «Freunde finden» ein Kinderbuch.



Witziger Schnee-Spass.

Die Fotos der Ausstellung mit sämtlichen Projekten findet man auf: www.schule-root.ch

SCHULAGENDA

Di 02.07.2013 08.15 Uhr	Ökum. Schulschluss-Gottesdienst 3.-6. Kl. 08.15 Uhr
Mi 03.07.13	Anmeldeschluss TARO Tagesstrukturen Root Betreuungsangebote und Hausaufgabenhilfe
Do 04.07.2013 08.15 Uhr	Schulschluss-Besinnung SEK, Arena
Do 04.07.2013	Schulschlussfeier Lernende der 3. Kl. SEK
Sa 06.07.2013 bis So 18.08.2013	Sommerferien
Mo 19.08.2013	Schuljahresbeginn 2013/14

RUTH FREY GEHT IN IHRE VERDIENTE PENSION



Jedes Mal, wenn eine lang-jährige Mitarbeiterin in den wohlverdienten Ruhestand geht, ist das für uns alle an der Schule Root etwas ganz Spezielles. Für Ruth Frey ist der 5. Juli 2013 der letzte Arbeitstag mit ihren Schülerinnen und

Schülern. Mit dem 1. August 2013 beginnt ihre Pension.

Schon während dem Besuch des Lehrerseminars trat Ruth Frey am 1. Februar 1972 in den Schuldienst ein. In den darauf folgenden Jahren unterrichtete sie an verschiedensten Schulen und Stufen. Ihre Unterrichtstätigkeit unterbrach sie immer wieder für sprachliche Weiterbildungen im In- und Ausland. Nach einer Ausbildung im kaufmännischen Bereich, unterrichtete sie auch an der Sprachschule Benedict und der Clubschule Migros, bevor sie am 8. Januar 1995 an der Schule Root angestellt wurde. Somit kann sie nun auf fast 19 Dienstjahre an unserer Schule zurückblicken. In all diesen Jahren begleitete Ruth Frey unzählige Kinder und nicht selten ganze Familien mit Migrationshintergrund bei ihrer Integration in Root. Dies tat sie mit unermüdlichem Engagement im Rahmen des Faches «Deutsch für Fremdsprachige (DfF)», das heute «Deutsch als Zweitsprache (DaZ)» heisst. Diese Kinder aus Serbien, Portugal, Schweden, Albanien etc. lernten bei ihr in kürzester Zeit die wichtigsten Wortfelder der deutschen Sprache.

In ihrer Tätigkeit an unserer Schule nahm Ruth auch immer wieder neue Herausforderungen wahr. So unterrichtete sie zwischenzeitlich auch die Fächer Schreibmaschine und Französisch an der Sekundarschule. Ziemlich oft musste sie in all den Jahren das Schulzimmer wechseln. Sie hat es immer wieder verstanden, aus den gegebenen Situationen das Beste herauszuholen und

so auch aus kleinen, dunklen Zimmern Räume zu gestalten, in denen die Kinder erfolgreich lernen konnten.

Auch mit ihren Kolleginnen und Kollegen pflegte Ruth Frey stets einen respekt- und liebevollen Umgang. Sie kann sich sehr gut in andere Menschen einfühlen und diese ermutigen. Fast logisch scheint, dass sie schon viele Jahre die Lehrpersonenkasse betreut und so besorgt ist, dass niemand vergessen geht, sei es aus Freud oder im Leid.

Die Steckenpferde von Ruth Frey sind Sprachen, fremde Länder und Kulturen sowie Kinder. Immer wieder gönnte sie sich als Ausgleich zum strengen Schulalltag Reisen in alle Kontinente. Als «Multi-Kulti-Frau» ist sie mit Sprachkenntnissen gesegnet und immer noch neugierig auf neue Sprachen, Länder und Leute. Da kommt ihre Pension gerade richtig! So verriet sie dem Schreiber ihre Zukunftsvisionen. Sie möchte weiterhin für Kinder da sein, sei es als Nachhilfe-, Hausaufgabenlehrperson oder Babysitterin. Gerne würde sie sich auf irgendeine Art für eine Schule z.B. in Afrika einsetzen. Für solche Projekte wird sie in Zukunft viel mehr Zeit haben. Zukunftsvisionen tragen zu einem lachenden Auge dieses Abschieds bei. Wer Ruth Frey kennt, weiss aber, dass dieser Abschied für sie auch ein weinendes Auge hat.

Im Namen der Schule Root bedanke ich mich bei Ruth Frey ganz herzlich für das jahrelange Engagement zu Gunsten der Schülerinnen und Schüler, Kolleginnen und Kollegen. Wir alle wünschen der «Neupensionierten» für die Zukunft bereits jetzt alles Gute.

Hans Kost, Schulleiter Primarschule

SCHULSTART IM SCHULJAHR 2013/14

Der Schuljahresstart am Montag,
19. August 2013, findet wie folgt statt:

Für alle Lernenden der Primarschule und der Sekundarschule:

08.15–11.45 Uhr Unterricht bei den
Klassen-Lehrpersonen
08.15 Uhr 7. Schuljahr
(1. Klassen der
Sekundarschule):
Treffpunkt in der Arena
Nachmittag: Unterricht nach
Stundenplan

Kindergartenstart:

Röselgarten 1 und 2: 13.30–15.05 Uhr
Wilbach: 13.30–15.05 Uhr
Oberfeld: 08.15–11.45 Uhr,
Nachmittag nach
Stundenplan

Viktor Bühlmann, Rektor

START INS NEUE SCHULJAHR 2013/14 MIT NEUEN LEHRPERSONEN

Im Schuljahr 2013/14 unterrichten an der Schule
Root neu folgende Lehrpersonen, die wir herzlich
willkommen heissen:

Schulhaus Arena/Widmermatte –

Sekundarschule:

- Gregor Hofer, Fach-Lehrperson Französisch
- Gabriela Zumbühl, IF-Lehrperson Sek Niveau C

Schulhaus St. Martin/Wilbach/Röselgarten – Primarschule/Kindergarten:

- Nicola Bär, Klassen-Lehrperson P4a
- Reto Bieri, Schulsozialarbeiter (Kindergarten
bis 4. Primarklasse)
- Melina Carrión Espinoza, Leitung Hausaufga-
benhilfe St. Martin
- Eliane Huwiler, IF-Lehrperson Kindergarten
- Rahel Jenny, IF-Lehrperson Primar
- Martina Monigatti, Klassen-Lehrperson P5a
- Karin Portmann, Klassen-Lehrperson P2b
- Sabrina Siegrist, IF-Lehrperson Primar

Schulhaus Oberfeld –

Primarschule/Kindergarten:

- Beatrice Burri, Klassen-Lehrperson P3c
- Melanie Steger, Klassen-Lehrperson P5c
- Sophia Tschannen, IF-Lehrperson Primar

Einen herzlichen Dank an alle Lehrpersonen,
welche sich während Jahren für die Kinder und
Jugendlichen eingesetzt haben und die nun aus
dem Schuldienst der Schule Root ausgetreten
sind. Es sind dies:

Primarschule:

Laura Madera, Daniela Habermacher, Carmen
Rüfenacht, Nadia Walt, Ruth Frey (Pensionierung)

Sekundarschule:

Susanne Britt, Marcus Eisenhut

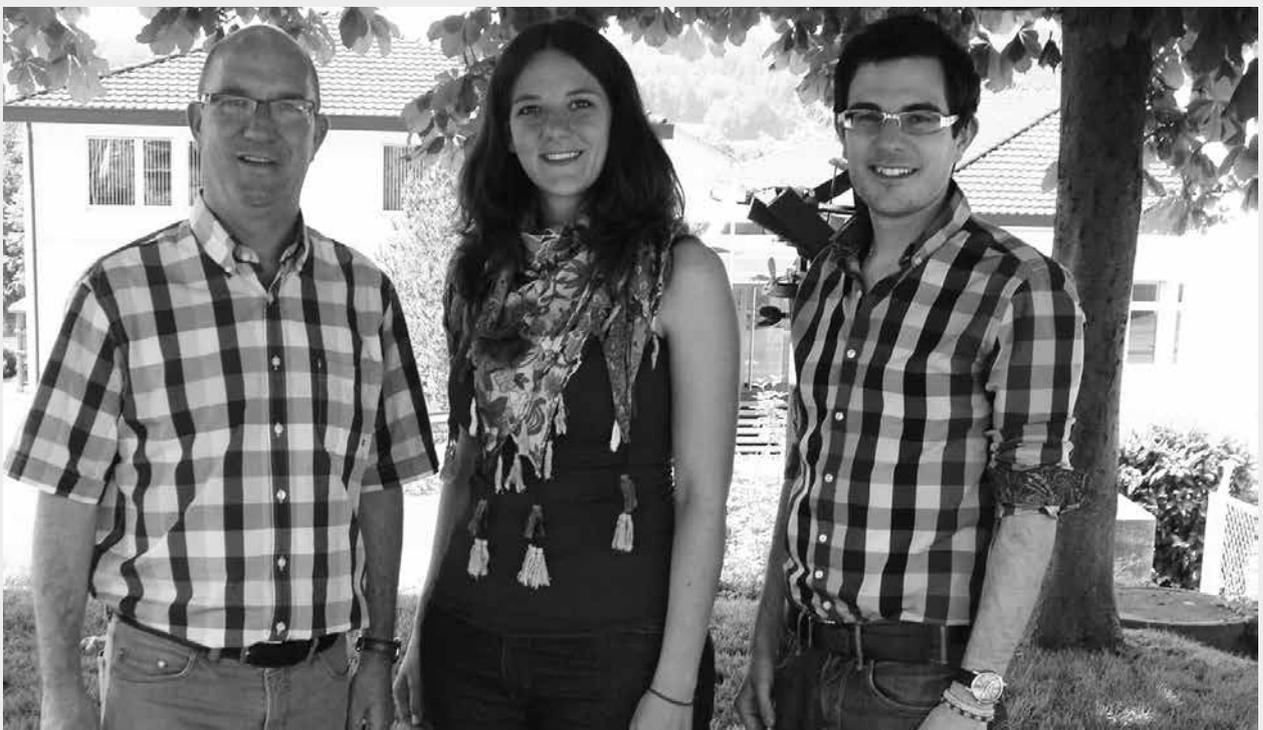
Für die kommenden Sommerferien wünsche ich
allen Lernenden und Erziehungsberechtigten eine
gute Erholung und viele schöne Erlebnisse.

Viktor Bühlmann, Rektor



Neue Lehrpersonen der Primarschule / des Kindergartens:

Von links: Rahel Jenny, Beatrice Burri, Nicola Bär, Reto Bieri, Karin Portmann, Hans Kost (Schulleiter der Primarschule), Eliane Huwiler, Sophia Tschannen, Melanie Steger, Martina Monigatti
 Unten von links: Melina Carrión, Sabrina Siegrist



Neue Lehrpersonen der Sekundarschule:

Von links: Markus Künzler (Schulleiter der Sekundarschule), Gabriela Zumbühl, Gregor Hofer

GRATULATIONEN

Juli/August

70 Jahre

11.07.1943 Rika-Abazoska Neshat,
Luzernerstrasse 4
17.07.1943 Möri Georg, Grabenweg 3
25.07.1943 Lampart-Fankhauser Hilda,
Bahnhofstrasse 30

75 Jahre

05.07.1938 Künzler-Messmer Ruth,
Oberwilstrasse 21
13.07.1938 Tanner-Eichholzer Friedrich,
Fluhmatte 1
15.07.1938 Soonthornnonda-Räber Sin,
Mattweg 8
03.08.1938 Bienz-Koller Artur,
Abendweg 4
16.08.1938 Tschuppert-Koch Josefine,
Wiesmatt 8

80 Jahre

06.07.1933 Burri-Schumacher Rita,
Schulstrasse 23
21.08.1933 Ruckli-Werder Eduard,
Hirzenmatt 25

81 Jahre und älter

11.07.1929 Stirnimann-Torelli Theresia,
Wydenhofstrasse 6, Ebikon
12.07.1929 Lustenberger-Rösli Gertrud,
Kirchheim 1
20.07.1927 D'Inca-Bonfadelli Anna,
Schulstrasse 23
22.07.1931 Güntert-Fässler Josef,
Höchweidstrasse 36, Ebikon
29.07.1928 Leisibach-Schnider Rosa,
Postmatt 5
05.08.1928 Petermann-Fischer Johann,
Schulstrasse 13
20.08.1910 Blaser Rudolf, Schulstrasse 23
26.08.1925 Trüb Sophie, Klausfeld 1
29.08.1932 Fellmann-Stocker Anna, Ronmatt 8
30.08.1927 Arnold Albert, Wies

ARBEITSAMT

Anzahl Arbeitslose 107

Einwohnerkontrolle

Einwohner per 01.06.2013 4667
davon Ausländer 1131

Anmeldungen Schweizer 23

Anmeldungen Ausländer 11

Total Anmeldungen 34

Abmeldungen Schweizer 14

Abmeldungen Ausländer 14

Total Abmeldungen 28

AGENDA JULI/AUGUST 2013

<i>Datum/Zeit</i>	<i>Anlass</i>	<i>Beschreibung</i>	<i>Organisator/Kontaktperson</i>	<i>Ort des Anlasses</i>
2. Juli				
14.30–16.30 Uhr	Gesprächsgruppen für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz	In der Regel am ersten Dienstag des Monats. Anmeldung: 041 268 60 90	Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Luzern	Taubenhausstr. 16, Beratungsstelle Pro Senectute
17.30–19.30 Uhr	Obligatorisch Schiessen		Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Hüslermoos, Emmen
4. Juli				
14.00 Uhr	Kegeln	auf rege Beteiligung freut sich euer Kegelkamerad, Paul Grüter, Tel. 041 450 23 26 oder 079 463 16 35	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Rest. Winkelried
	Hüttenhock Damen- und Frauenriege STV ROOT	Hüttenhock vor der Sommerpause. Anmeldung: in der Halle oder bei Graziella (ganderg55@aol.com)	Damen-und Frauenriege STV ROOT	Luzernerstrasse 70, Reitanlage Ruckli
20.00–21.30 Uhr	Turnen	Fitness und Spiel	Männerriege 1	Turnhalle Widmermatte
20.00–21.30 Uhr	Turnen	Fitness und Spiel	Männerriege 2	Turnhalle Oberfeld
10. Juli				
09.30 Uhr	Wandervögel	Wanderung auf dem Wirzweli	Frauenforum Pfarrei Root	Pfarreiheim
14.00–16.00 Uhr	Gesprächsgruppen für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz	In der Regel am zweiten Mittwoch des Monats. (bitte Anschlag beim Eingang beachten). Anmeldung: 041 319 22 88	Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Luzern	Winkelriedstr. 5, Pfarreizentrum «Zum Barfüesser»
11. Juli				
19.00–21.00 Uhr	Radfahren	Fitness und Sport	Männerriege Root	ab Pfarreiheim
18. Juli				
19.00–21.00 Uhr	Radfahren	Fitness und Sport	Männerriege Root	ab Pfarreiheim
23. Juli				
18.30–20.30 Uhr	Gesprächsgruppen für Angehörige und Bezugspersonen von jüngeren Demenz-Betroffenen	In der Regel am vierten Dienstag des Monats. Demenzielle Erkrankungen wie z.B. Alzheimer können auch Menschen betreffen, die noch nicht im Pensionsalter sind. Sie und ihre meist ebenso jüngeren Angehörigen sind mit anderen Fragestellungen konfrontiert als Betroffene über 65 Jahre. Anmeldung: 041 318 22 88	Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Luzern	Taubenhausstr. 16, Beratungsstelle Pro Senectute
25. Juli				
19.00–21.00 Uhr	Radfahren	Fitness und Sport	Männerriege Root	ab Pfarreiheim
28. Juli bis 2. August				
	Juniorenlager	Fussballtrainingslager für Junioren	Sportklub Root	Charmey (FR)
1. August				
19.00–21.00 Uhr	Radfahren	Fitness und Sport	Männerriege Root	ab Pfarreiheim
6. August				
14.30–16.30 Uhr	Gesprächsgruppen für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz	In der Regel am ersten Dienstag des Monats. Anmeldung: 041 268 60 90	Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Luzern	Taubenhausstr. 16, Beratungsstelle Pro Senectute
8. August				
19.00–21.00 Uhr	Radfahren	Fitness und Sport	Männerriege Root	ab Pfarreiheim
10. August				
10.00–12.00 Uhr	Obligatorisch Schiessen		Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Hüslermoos, Emmen
14. August				
14.00–16.00 Uhr	Gesprächsgruppen für Angehörige und Bezugspersonen von Menschen mit Demenz	In der Regel am zweiten Mittwoches des Monats. (bitte Anschlag beim Eingang beachten). Anmeldung: 041 319 22 88	Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Luzern	Winkelriedstr. 5, Pfarreizentrum «Zum Barfüesser»

Datum/Zeit	Anlass	Beschreibung	Organisator/Kontaktperson	Ort des Anlasses
16. August	Generalversammlung		Sportklub Root	Hotel Tell, Gisikon
17. August 10.00–12.00 Uhr	Obligatorisch Schiessen		Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Hüslenmoos, Emmen
18. August 10.00 Uhr	Jodlermesse St. Kathrinen	Mitgestaltung des Gottesdienstes im Freien	Jodlerklub Habsburg	Kapelle St. Kathrinen, Inwil
22. bis 24. August	D4 – Künstler Openairfestival zum 10 Jahr Jubiläum des D4 Business Village in Root	mit Talentwettbewerb, vielen Attraktionen und Rooter Künstlern. Details siehe Seite 23 im InfoRoot	D4 Business Village Luzern, Kulturkommission Root und Flying Taps	Marktplatz D4 Business Village in Root
23. August 16.30–19.30 Uhr	Obligatorisch Schiessen		Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Hüslenmoos, Emmen
19.00–20.30 Uhr	D4 Openair – Künstlerfestival	wir treten am Künstlerfestival mit unseren Jodelliedern auf	Jodlerklub Habsburg	D4 Platz, Root Längenbold
24. August 11.00 Uhr	Schönheiten von Root		FDP.Die Liberalen Root	Root
10.00–12.00 Uhr	Das grösste Rooter Bühnentalent	siehe Seite 23 im InfoRoot	Kulturkommission Root	Marktplatz D4 Business Village in Root
27. August 18.30–20.30 Uhr	Gesprächsgruppen für Angehörige und Bezugspersonen von jüngeren Demenz-Betroffenen	In der Regel am vierten Dienstag des Monats. Demenzielle Erkrankungen wie z.B. Alzheimer können auch Menschen betreffen, die noch nicht im Pensionsalter sind. Sie und ihre meist ebenso jüngeren Angehörigen sind mit anderen Fragestellungen konfrontiert als Betroffene über 65 Jahre.	Schweizerische Alzheimervereinigung Luzern und Pro Senectute Luzern	Taubenhausstr. 16, Beratungsstelle Pro Senectute
19.00–21.00 Uhr	Zug 1	Übung Brandbekämpfung	Feuerwehr Root	Oberdorf 2, Feuerwehrdepot
29. August 14.00 Uhr	Kegeln	auf rege Beteiligung freut sich euer Kegelkamerad, Paul Grüter Tel. 041 450 23 26 oder 079 463 16 35	Aktive Senioren Root-Gisikon-Honau	Rest. Winkelried
31. August 10.00–12.00 Uhr	Obligatorisch Schiessen		Schützengesellschaft Root	Schiessplatz Hüslenmoos, Emmen

KULTURKOMMISSION ROOT

Museum Root Ausstellungen:

«Rooter Wirtshäuser»/«Root im Wandel der Zeit» und «Hand am Werk», Schuhmachergeschichte(n), Luzernerstrasse 16, Tel. 041 450 22 52
Jeden 1. Sonntag im Monat (1. September, 6. Oktober und 3. November 2013) jeweils von 14.00–17.00 Uhr

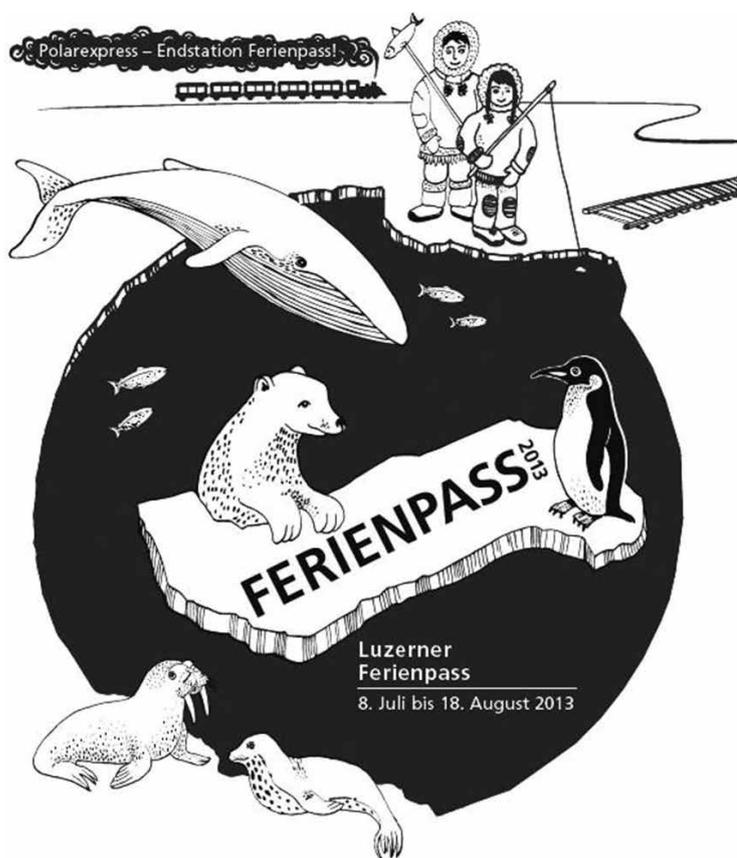
Zwei Kulturen?

CONTACT | JUGENDBERATUNG
FAMILIENBERATUNG
Kasernenplatz 3 | 6000 Luzern 7 | 041 208 72 90

CONTACT steht Eltern und Jugendlichen zur Verfügung, wenn Fragen um Erziehung, Erwachsen werden und Familienleben zu lösen sind. Die Beratungen sind kostenlos. Die Schweigepflicht ist garantiert. Auskünfte und Anmeldungen 041 208 72 90. www.contactluzern.ch.

FERIENPASS 2013

Bitte einsteigen und Platz nehmen! Die Luzerner Ferienpass Kinder erleben mit uns spannende Sommerferien. Wir fahren mit dem Polarexpress zum Nordpol und suchen den verschollenen Schatz. Wir machen uns unter anderem auf die Suche nach dem verirrten Inuit im Wald und bauen Iglus damit wir auf unserer Reise einen warmen und sicheren Unterschlupf haben. Alle Kinder und Jugendlichen aus der Luzerner Ferienpass Region sind herzlich eingeladen einen Teil unserer Polar Expeditionsgruppe zu sein! Denn mit dem Ferienpass stehen den Kindern auf jeden Fall lustige Sommerferienwochen bevor.



Hauptinformationen Luzerner Ferienpass 2013

Das Ferienpassangebot richtet sich an Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren. Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche aus 17 Ferienpassgemeinden: Adligenswil, Buchrain, Dierikon, Ebikon, Emmen, Gisikon, Honau, Horw, Inwil, Kriens, Luzern, Malters, Meggen, Root, Rothemburg, Schwarzenberg, Udligenswil.

Angebot Dauer

Grundpass: 6 Wochen, 8. Juli bis 18. August 2013

Ferienpass: 5 Wochen, 15. Juli bis 18. August 2013

Grundpass-Wochenmarke:

Ab der 1. Ferienwoche erhältlich. Jeweils eine Woche gültig (Montag bis Sonntag). Beinhaltet: Freieintritte in die Bäder, Museen, Freifahrt mit Zug und Bus im ganzen Ferienpassgebiet. Zusätzlich Benutzung der Sonnenbergbahn und der Schifffahrten im Luzerner Seebecken von Montag bis Freitag.

Ferienpass-Wochenmarke:

Ab der 2. Ferienwoche erhältlich. Jeweils eine Woche gültig (Montag bis Sonntag). Beinhaltet: Das Grundpassangebot, Besichtigungen, Aktivitäten, Ateliers und Kino.

Verkaufsstellen

Das Programmheft wird beim Kauf eines Ferienpasses gratis abgegeben. Der Pass wird nur mit einem Foto ausgestellt.

Ab 8. Juli bis 14. August 2013, aktuelles Foto mitbringen!

Ferienpasszentrum Säli/Dula/Pestalozzi ab der zweiten Ferienwoche

Das Ferienpasszentrum ist von Montag, 15. Juli bis Freitag, 16. August 2013 jeweils von Montag bis Freitag von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. (An Feiertagen geschlossen.)

Schulhausareal Säli/Dula/Pestalozzi, Pilatusstrasse 59, Luzern. Nähe Bushaltestelle Pilatusplatz (Linien 1, 2, 9, 10, 11, 12, 18, 20, 31)

Auf die Kinder warten im Ferienpasszentrum das Kidscafé, eine grosse Spiellandschaft mit Rollrutsche, Kindereisenbahn, Planschbecken und viele

weitere Spielgeräte. Zudem finden täglich Ateliers und Aktivitäten statt. Täglich finden weitere Attraktionen wie Fussballturniere oder Wasserschlachten statt. Alle Informationen zu jedem Tag und jeder Aktivität finden die Kinder unter www.freizeit-luzern.ch oder im Programmheft.

Startknall

Am Montag, 15. Juli 2013 um punkt 14.00 Uhr knallt es im Ferienpasszentrum. Traditionsgemäss wird der Ferienpasssommer mit einer Süssigkeitenbombe und verschiedenen Spielen eröffnet. Zudem wird uns der radelnde Liedermacher, Peter Sarbach, an diesem Nachmittag mit seinen Liedern mehrmals zum Lachen bringen. Am Startknall können die Wochenmarken jeweils zwei Franken günstiger bezogen werden.

Kidscafé

Im Kidscafé kann man sich mit Getränken und Snacks stärken. Aber auch die Mithilfe der Kinder ist gefragt: Sie können Kaffee verkaufen, Desserts machen, Getränke ausschenken und Rätsel lösen. Das Kidscafé ist ein Treffpunkt für Gross und Klein. Erwachsene sind auch herzlich willkommen.

Aktivitäten und Ateliers im Ferienpasszentrum

*Vormittagsangebot mit Picknick
(OHNE Anmeldung!)*

Montag bis Freitag, 10.00 bis 13.30 Uhr
Jeden Vormittag erlebst du spannende Abenteuer beim Vormittagsangebot. Das Angebot kann je nach dem ein Kreativatelier im Ferienpasszentrum oder ein Aussenangebot im Wald oder am See sein. Wir werden jeweils zusammen zum Mittagessen picknicken.

Nachmittagsangebot (OHNE Anmeldung!)

Montag bis Freitag, 14.00 bis 16.00 Uhr
Jeden Nachmittag kannst du im Ferienpasszentrum bei den verschiedenen Kreativateliers deine Kreativität ausleben lassen.

Kino (MIT Anmeldung!)

Am Montag und Donnerstag sehen wir uns spannende Filme an.
Montag, 16.30 bis 18.30 Uhr Kino in der Turnhalle
Donnerstag, 21.00 bis 23.00 Uhr Open Air Kino (bei schlechtem Wetter in der Turnhalle).

Abendangebot mit Picknick (MIT Anmeldung!)

Dienstag, 16.30 bis 21.30 Uhr

Am Dienstag sind wir auch nachdem das Ferienpasszentrum FPZ geschlossen ist noch unterwegs und verbringen einen abenteuerlichen Abend. Wir werden jeweils zusammen zum Abendessen picknicken.

Besichtigungen (MIT Anmeldung!)

Täglich finden in der ganzen Ferienpass Region diverse Besichtigungen statt. Du hast die Möglichkeit hinter die Kulissen von vielen Geschäften, Vereinen und Institutionen zu blicken. *Neue Besichtigungen 2013:* Berlitz Sprachschule, Die Zuckerbäckerin Katharina Steiner, Hotel Schweizerhof, Kinder Spital Luzern, Pro Natura, Protectas, Hochschule Luzern Technik & Architektur, shin do kan Luzern, Tropenhaus Wolhusen, Verein Volley Nachwuchs Luzern und Viva con Agua.

Angebote mit Anmeldung –

online, per Telefon oder persönlich!

Für die Besichtigungen und Abendangebote ist eine Anmeldung notwendig. Die Kinder können sich jeweils zwei Werktage im Voraus anmelden. Anmelden kann man sich ganz einfach rund um die Uhr online unter www.freizeit-luzern.ch, telefonisch unter 041 362 28 82 oder persönlich im Ferienpassbüro (Montag bis Freitag, 10.00–12.00/13.30–17.00 Uhr). Die Anmeldung ist verbindlich. Abmeldungen via www.freizeit-luzern.ch oder telefonisch. **ACHTUNG:** Für Besichtigungen in der ersten Woche werden Reservationen ab Montag, 15. Juli 2013, 10.00 Uhr entgegengenommen. An Feiertagen ist das Ferienpassbüro geschlossen. Die Anmeldefrist wird einen Tag vorverschoben.

Weitere Informationen:

Leonie Schaffner, Organisationsleitung Ferienpass
041 208 81 92 oder
leonie.schaffner@stadtluzern.ch



AUSBAU KANTONSSTRASSE



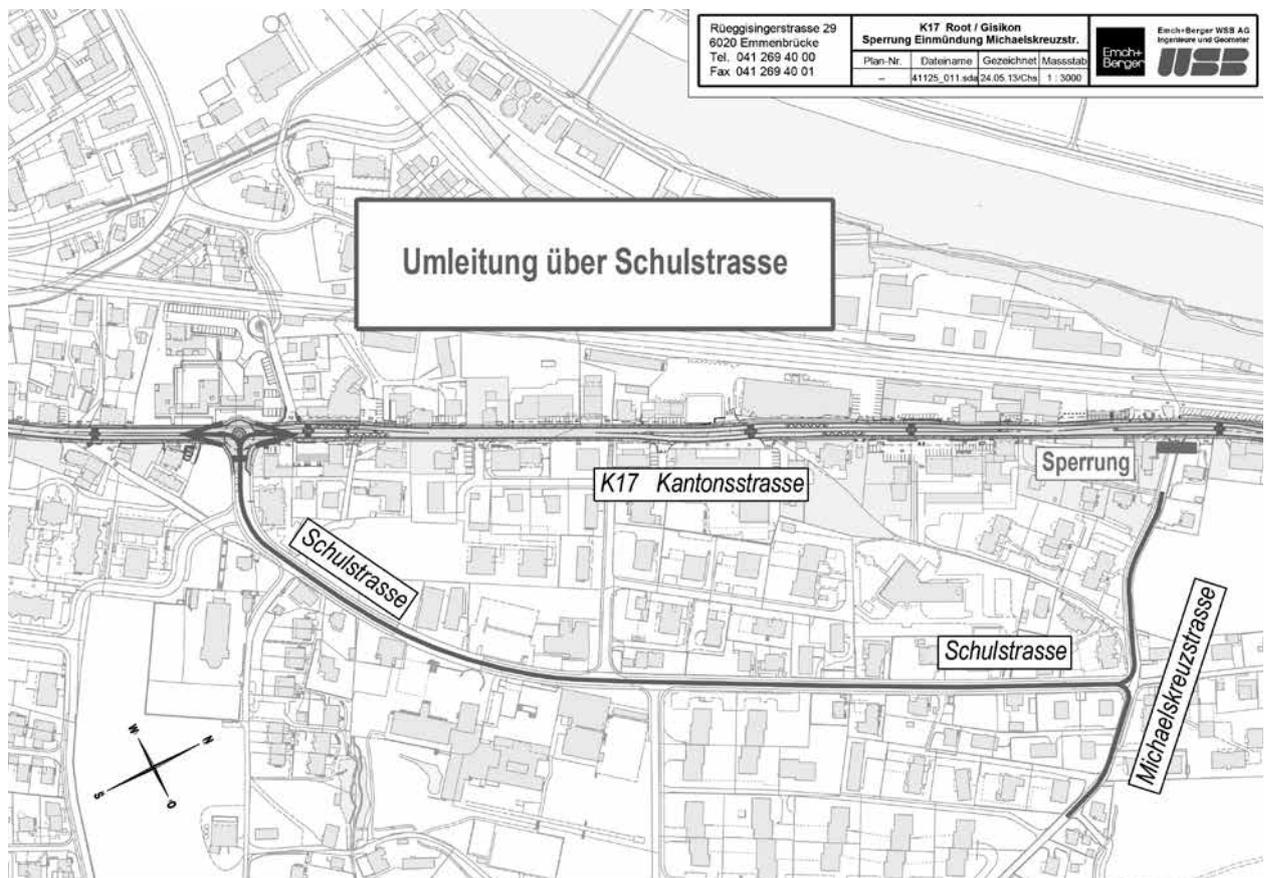
Flugaufnahme vif 18.06.13

Halbzeit beim Kreisel Rössli

Die erste Hälfte des Kreisels Rössli konnte bis am 7. Juni 2013 fertiggestellt werden. Die zweite Hälfte soll bis Ende Juli 2013 fertig sein. Um die neue Perlenstrasse dauernd für den PW-Verkehr offen zu halten, musste eine seitliche Baustellen-Umfahrung gebaut werden. Lastwagen können die Umfahrung jedoch nicht benutzen (auch nicht Anstösser) und müssen den Umweg über Perlen in Kauf nehmen. Der Verkehr wird während dieser Bauphase durch ein 3-Phasen-Lichtsignal geregelt.

Sperrung Michaelskreuzstrasse, Umleitung über die Schulstrasse

Wegen den Bauarbeiten an der Kantonstrasse muss die Einfahrt der Michaelskreuzstrasse bis Ende Juli 2013 gesperrt werden. Die Umleitung erfolgt über die Schulstrasse und ist signalisiert. Die Bauherrschaft dankt für Ihr Verständnis.



Einladung zum D4 - Openair Künstlerfestival mit Talentwettbewerb !

22. - 24. August 2013



auf dem Marktplatz, Root D4
Eintritt frei !

Wir feiern 10 Jahre D4 Business Village Luzern
und 10 Jahre Steptanzschule Flying Taps in Root

Mitwirkende:

Kleinformation Blasius, Flamenco Dorotea Magdalena, Ruth Zürcher und Beat Peter (Lateinamerik. Tänze), Jodlerclub Habsburg, Flying Taps (Steptanz), Operettenchor der TG Root, Pädü Degen (Comedy) und René Tellenbach (Operetten-Tenor)

Programm:

Donnerstag 22. August:

10:00 Uhr "Die Glücksgeige"
14:00 Uhr "Die Glücksgeige"

Compagnie Pas de Deux
Compagnie Pas de Deux
Sondervorstellungen für Primarschulklassen Root

Freitag 23. August:

17:00 Uhr "Die Glücksgeige"
19:00 Uhr "Künstler - Openair"
20:30 Uhr Musik mit DJ Fabian

Compagnie Pas de Deux
Ein Künstlerprogramm der Kulturkommission Root
Restaurations- und Barbetrieb
Restaurant Fabio

Samstag 24. August:

10:00 Uhr "Talentwettbewerb"
14:00 Uhr "Souvenirs"
16:30 Uhr "Künstler - Openair"

Die Kulturkommission Root sucht das grösste Rooter Bühnentalent
Compagnie Pas de Deux
Ein Künstlerprogramm der Kulturkommission Root





Liebe Leserinnen und Leser

Die nächste InfoRoot-Ausgabe erscheint nach den Ferien, anfangs September.

Wir wünschen Ihnen und Ihren Angehörigen wohlverdiente und erholsame Sommerferien.

Gemeinderat und Verwaltung

 **Gemeinde Root**

Schulstrasse 14
Postfach 241
6037 Root
T 041 455 56 00
F 041 455 56 15
info@gemeinde-root.ch
www.gemeinde-root.ch